

Die Sammlung

Zum Bestand des Pianomuseums Haus Eller gehören derzeit mehr als 200 Tasteninstrumente, von denen eine repräsentative Auswahl im Denkmalhof Haus Eller im Rahmen von Führungen und in den Konzerten vorgestellt wird. Informieren Sie sich auf www.pianomuseum.de und in der Facebook-Gruppe „Pianomuseum Haus Eller“ über die Sammlung und alle Veranstaltungen in Haus Eller.

- Konzertflügel aus der Zeit zwischen 1790 und 1914
- Tafelklaviere aus der Zeit zwischen 1770 und 1880
- Clavichorde, Cembali, Spinette, Virginal
- historische Tasteninstrumente des 20. Jahrhunderts
- Sonderformen aufrechter Klaviere
- stumme Klaviere
- Pedal-Klaviere
- Mechanik-Lehr-Modelle
- Instrumenten-Vermietung auf Anfrage
- Fachmediathek



Alle Angaben ohne Gewähr / Änderungen vorbehalten. / Stand 13. Juni 2025

Der besondere Klang

Was passiert, wenn man Beethoven auf einem Hammerflügel der Beethoven-Zeit spielt? Welches Instrument hatte Brahms in seinem Wohnzimmer stehen? Wie klingt Mozart auf einem Cembalo, einem Pianoforte oder einem Clavichord? Welche Klänge hatten Schumann oder Chopin im inneren Ohr, wenn sie für „ihr“ Klavier komponierten?

Über 400 Veranstaltungen haben in den 20 Jahren seit Eröffnung im September 2005 immer wieder neue Antworten auf diese und viele andere Fragen gegeben. Seit zwei Jahrzehnten ist das Pianomuseum im denkmalgeschützten Dreiseithof „Haus Eller“ (1788/1850) zum festen Bestandteil des rheinischen Musiklebens geworden, ja genießt auch international Beachtung.

Die Veranstaltungsreihe ist in privater Trägerschaft und wird ehrenamtlich konzipiert, organisiert und privat finanziert. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Der Förderverein Pianomuseum e.V. ist gemeinnützig und sammelt Spenden für den guten Zweck.

Durch die besondere Form der Musikvermittlung (moderierte Gesprächskonzerte) und den intensiven direkten Kontakt zwischen Künstlern und Zuhörern sind die Konzerte auch für Klassik-Neueinsteiger bestens geeignet.

Sowohl regional als auch international konzertierende Künstlerinnen und Künstler musizieren vor einem stets begeisterten Publikum im stilvollen historischen Ambiente – in einem kleinen, 40 Personen fassenden Sälchen, das seinesgleichen sucht. Gerne nehmen wir Ihre Platzreservierungen für Ihre Wunschtermine entgegen.

Veranstalter: Förderverein Pianomuseum e.V.
Konzept und Organisation: Christoph Dohr

Veranstaltungsort: Pianomuseum Haus Eller
Sindorfer Straße 19 • 50127 Bergheim-Ahe
Tel.: 02271 / 70 72 05 • Fax: 02271 / 70 72 07
www.pianomuseum.de • info@pianomuseum.de



Pianomuseum
Haus Eller

Hammerflügel-Sommerfest
27. bis 29. Juni 2025

Hammerflügel-Sommerfest Haus Eller 2025

402. Veranstaltung

Freitag, 27. Juni 2025, 19 Uhr

Compositions pour pianoforte à quatre mains vers 1800

Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791): Sonate D-Dur KV 123a (KV381); Niccolò Jommelli (1714–1774): Sonate C-Dur; W. A. Mozart: Sonaten C-Dur KV 19 und F-Dur KV 497

Pianoduo PianoDos: **Dorothee Broichhausen** und **Adriana Sanchez**, Hammerflügel nach Johann Jakob Könnicke, Wien 1796, Kopie von J. C. Neupert, Fertigungsnummer 31466 (Bamberg 2007).

im Anschluss an das Konzert: **Vernissage
Ausstellung „Intermezzo“ von Bärbel Voigt**

403. Veranstaltung

Samstag, 28. Juni 2025, 16 Uhr

... pour deux Piano-Fortes ...

Johann Christian Bach (1735–1782): Sonate G-Dur op. 15 Nr. 5 „a Due Cembali obligati“; Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788): Vier kleine Duette Wq 115 „für 2 Claviere“; Padre Antonio Francisco Soler (1729–1783): Concierto a-Moll Nr. 2 „de dos Organos Obligados“; Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791): Andante aus der Sonate D-Dur KV 448 „pour deux Clavecons ou Piano-Fortes“; Wilhelm Friedemann Bach (1710–1784): Concerto F-Dur Falck 10 „Duetto a due Cembali Concertati“

Pianoduo **Takahiko Sakamaki** (Aachen / Köln), Fortepiano nach Johann Jakob Könnicke, Wien 1796 (Kopie J. C. Neupert Bamberg 2007) und **Gerald Hambitzer** (Bonn), Fortepiano nach Johann Andreas Stein, Augsburg 1785 (Kopie J. C. Neupert Bamberg 1936)

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch eine großzügige Spende der HSP PartGmbH, Köln/Lindlar/Erfurt, www.hsp.ag.

404. Veranstaltung

Samstag, 28. Juni 2025, 19 Uhr

Mozart und die Augsburger Hammerklaviere

Gesprächskonzert mit Werken von Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791): Allegro G-Dur (aus der Sonate KV 283), Andante un poco adagio F-Dur (aus der Sonate KV 309), Fantasie d-Moll, Allegro moderato C-Dur (aus der Sonate KV 330), Adagio F-Dur (aus der Sonate KV 330), Allegro F-Dur (aus der Sonate KV 333)

Alfred Gross (Reutlingen), Hammerflügel nach Johann Andreas Stein, Augsburg 1785. Original in der Sammlung Neupert I. Kopie (Modell „St 1785“) von J. C. Neupert, Fertigungsnummer 16105 (Bamberg 1936); Clavichord nach Friedrich Carl Wilhelm Lemme, Braunschweig 1786. Kopie von Otto Marx, Stuttgart 1926; Reisehammerklavierchen nach Johann Andreas Mahr, Wiesbaden 1805, Kopie von J. C. Neupert, Fertigungsnummer 16355 (Bamberg 1937).

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch eine großzügige Spende der HSP PartGmbH, Köln/Lindlar/Erfurt, www.hsp.ag.

405. Veranstaltung

Sonntag, 29. Juni 2025, 11 Uhr

quasi una fantasia mattutina

Wilhelm Friedemann Bach (1710–1784): Fantasie e-Moll F. 21; Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788) Fantasie fis-Moll Wq 67; Joseph Haydn (1732–1809): Fantasie C-Dur Hob. XVII:4; Christian Gottlob Neefe (1748–1798): Fantasie f-Moll; Katharina Poljakova (*1987): Fantasie f-Moll; Johann Christoph Kellner (1736–1803): Fantasie g-Moll; Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791): Fantasie c-Moll KV 396

Katja Polyakova (Hamburg), Hammerflügel nach Johann Andreas Stein, Augsburg 1785. Original in der Sammlung Neupert I. Kopie (Modell „St 1785“) von J. C. Neupert, Fertigungsnummer 16105 (Bamberg 1936);

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch eine großzügige Spende der Vorsitzenden des Fördervereins Pianomuseum e.V., Frau Astrid Wolters.

406. Veranstaltung

Sonntag, 29. Juni 2025, 16 Uhr

Musik für zwei Klaviere

Johann Christian Bach (1735–1782): Sonate für zwei Klaviere C-Dur op. 15 Nr. 6; Muzio Clementi (1752–1832): Sonatinen op. 36 Nr. 1 und Nr. 4, für zwei Klaviere bearbeitet von Henry Christian Timm (1811–1892); Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791): Sonate D-Dur für zwei Klaviere KV 448; W. A. Mozart: Allegro moderato aus der Sonate C-Dur KV 330 für Fortepiano (solo); W. A. Mozart: Sonatensatz B-Dur für zwei Klaviere (Fragment) KV Anh. II Nr. 42; Ludwig van Beethoven (1770–1827): Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur op. 15, eingerichtet für zwei Klaviere von Adolf Ruthardt (1849–1934), 1. und 2. Satz; L. van Beethoven: Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21, eingerichtet für zwei Klaviere von Otto Singer (1833–1894), 1. Satz.

Pianoduo „Licht der Tasten“ (**Juin Lee** und **Wenzehan Liu**, Frankfurt am Main), an zwei Hammerflügeln (siehe 28. Juni 2025, 16 Uhr)

407. Veranstaltung

Sonntag, 29. Juni 2025, 19 Uhr

Abschlusskonzert

„for two Performers on two Fortepianos“

Charles Burney (1726–1814): Sonata Es-Dur „for two Performers on one Fortepiano or Harpsichord“; Johann Wilhelm Häbler (1747–1822): Sonata a tre Mani C-Dur (Allegro für drei Hände auf einem Clavier); Christian Gottlob Neefe (1748–1798): Sonata B-Dur für Clavier; Johann Sebastian Bach (1685–1750): Invention F-Dur und Sinfonia A-Dur, „jazzy“ arrangiert für zwei Fortepiani von John Salmon (1953–2005), Contrapunctus XIII (Spiegelfuge) aus „Kunst der Fuge“ d-Moll; Johann Ludwig Krebs (1713–1780): Concerto a due Cembali obligati a-Moll

Pianoduo **Sigrun Stephan** (Duisburg) und **Gerald Hambitzer** (Bonn), an zwei Hammerflügeln (siehe 28. Juni 2025, 16 Uhr)